



DEval

DEUTSCHES
EVALUIERUNGSMITTEL
DER ENTWICKLUNG-
ZUSAMMENARBEIT

Wandel durch Meta- Evaluierung

Erkenntnisse einer laufenden und einer
abgeschlossenen Meta-Evaluierung des DEval

Laura Kunert, Marian Wittenberg, Dr. Martin Noltze

Übersicht

1

Einleitung

2

Konzept einer laufenden Meta-Evaluierung

3

Ergebnisse und Umsetzung einer
abgeschlossenen Meta-Evaluierung

4

Meta-Evaluierung und gesellschaftlicher
Wandel



DEval

DEUTSCHES
EVALUIERUNGSMITTEL
DER ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMENARBEIT

1

Einleitung

Wandel durch Meta-Evaluierung

- ❖ „Der Begriff Metaevaluierung bezeichnet die **Evaluierung einer Evaluierung, um deren Qualität zu beurteilen**“ (OECD/DAC, 2002, S. 27).
- ❖ Eine Meta-Evaluierung wird durchgeführt, um den **Evaluierungsprozess zu verbessern**, die **Stärken und Schwächen einer Evaluierung systematisch zu reflektieren**, um die **zukünftige Evaluierungsarbeit zu verbessern** oder um **Informationen zur Glaubwürdigkeit der Ergebnisse für die Nutzenden zur Verfügung zu stellen** (Übersetzung basierend auf Caracelli & Cooksy, 2009, S. 2 f.).
- ❖ **Zwecke** von Meta-Evaluierungen:
 - **Lernen aus und Rechenschaftslegung** von Evaluierungen garantieren.
 - **Methoden und Standards** von Evaluierungen **weiterentwickeln**.

2

Konzept der laufenden Meta-Evaluierung zur Qualität von (Projekt-)Evaluierungen in der deutschen EZ (Meta_Q)

Konzept der Meta_Q

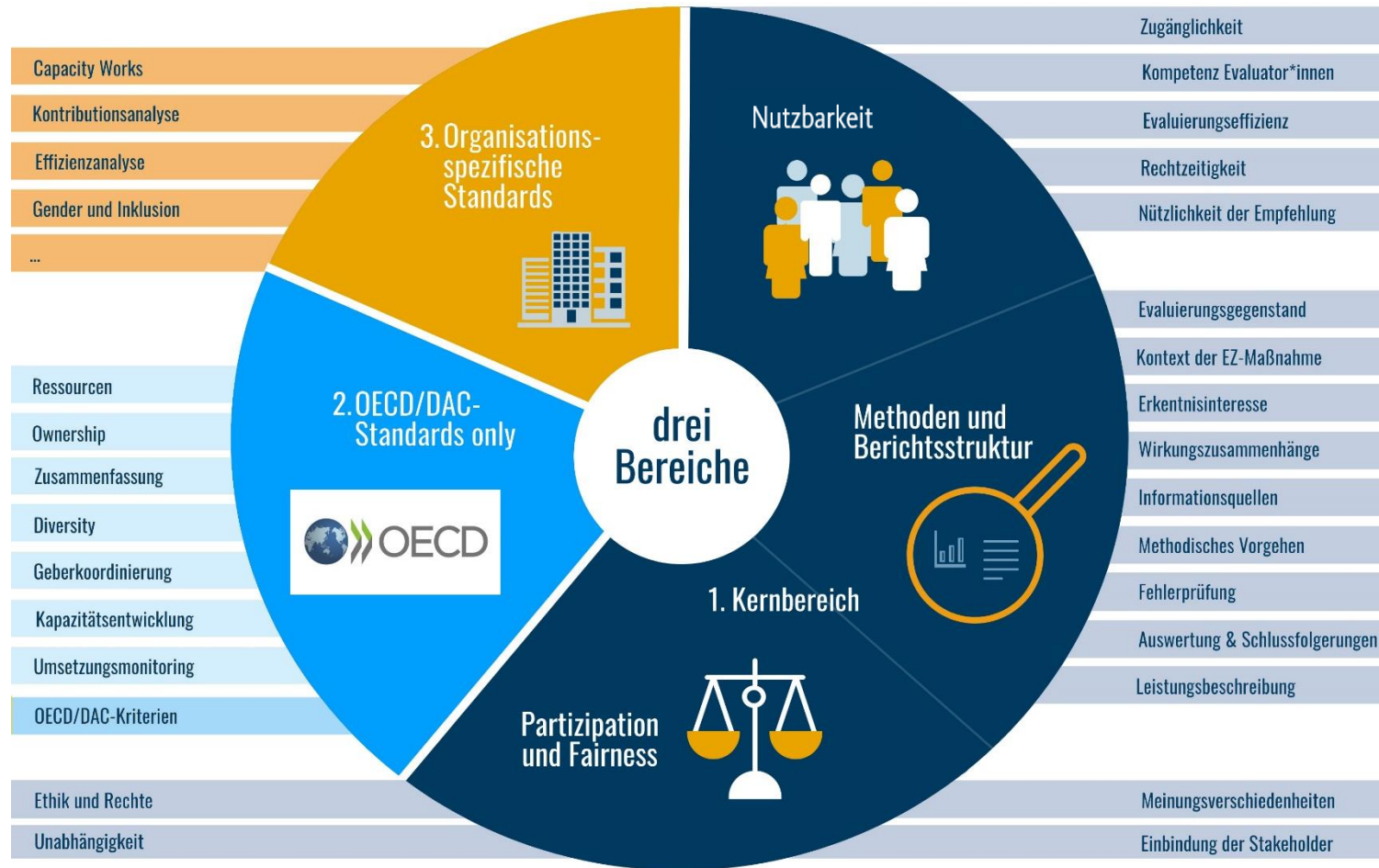
- ❖ Staatliche und nichtstaatliche EZ-Organisationen → **organisationsübergreifender Blick auf die Qualität von (Projekt-)Evaluierungen** in der deutschen EZ.
- ❖ Die **Schnittmenge der OECD/DAC- und DeGEval-Standards** wird als Grundlage des organisationsübergreifenden Qualitätsverständnisses **für die Analyse herangezogen** („im folgenden als ‚Kernbereich‘ definiert ‘).
- ❖ Neben der **methodischen Qualität** werden auch **Aspekte der Nützlichkeit sowie Partizipation und Fairness** untersucht.
- ❖ Darüber hinaus **werden organisationspezifische Qualitätsstandards** untersucht.
- ❖ Die **Untersuchung** wird auf Basis **von (Projekt-)Evaluierungsdokumenten** durchgeführt; diese werden **ergänzt durch Fokusgruppendifkussionen und Interviews**.

Konzept der Meta_Q

Die Ziele der Metaevaluierung sind:

1. das **Qualitätsverständnis von (Projekt-)Evaluierungen verschiedener Akteure in der deutschen EZ herauszuarbeiten** (Lernen für die teilnehmenden Organisationen und das BMZ).
2. die **Qualität von (Projekt-)Evaluierungen** in der deutschen EZ zu untersuchen und dabei Stärken und Schwächen abzubilden (Rechenschaftslegung und Lernen).
3. die **Gründe für die Anwendung bzw. Nicht-Anwendung von Qualitätsstandards zu identifizieren** (Lernen für die teilnehmenden Organisationen und das BMZ).

Übersicht der Qualitätsstandards

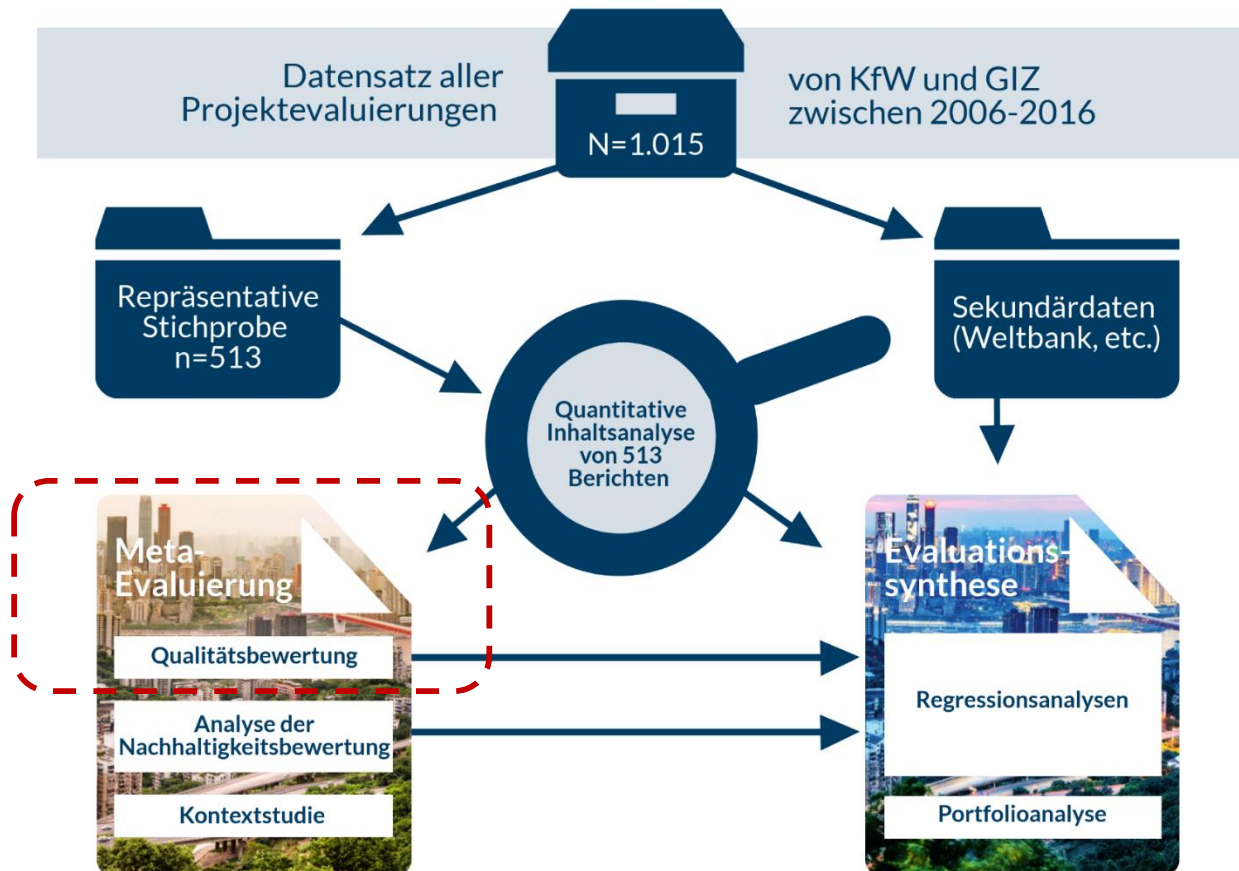


3

Ergebnisse und Umsetzung der Meta-Evaluierung Nachhaltigkeit (2018)



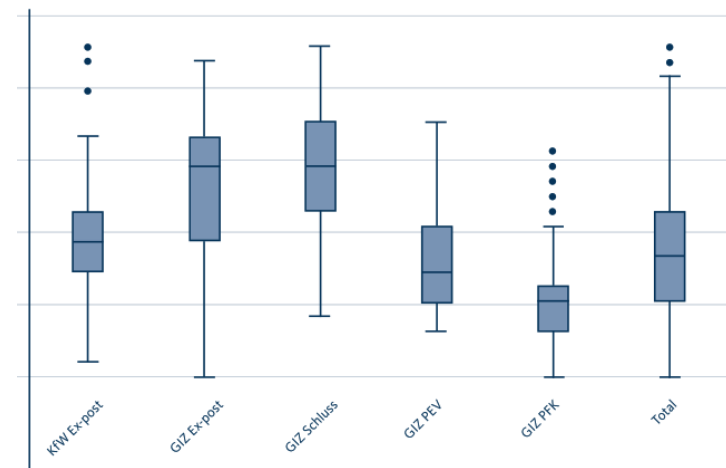
Design der Meta-Evaluierung Nachhaltigkeit



Zusammenfassung von Ergebnissen und Empfehlungen

Befunde

- ❖ **Angemessene evaluatorische Grundlagen** (Darstellung von Ziel & Zweck, Fragen, Wirkungslogiken, etc.)
- ❖ **Potentiale** im Bereich belastbarer **Wirkungs- und Nachhaltigkeitsnachweise**, sowie der **Nachvollziehbarkeit** von Evaluierungsergebnissen



Empfehlungen

- ❖ Entwicklung von Maßnahmen zur **Erhöhung der Evaluierungsqualität**
- ❖ **Harmonisierung der Evaluierungspraxis**
- ❖ **Erhöhung der Nachvollziehbarkeit**

Umsetzungsplanung und -monitoring der Meta-Evaluierung Nachhaltigkeit

- ❖ Mit Veröffentlichung einer DEval-Evaluierung erfolgt die **Umsetzungsplanung** mit den Betroffenen der Empfehlungen
 - ❖ 24 Monate nach Veröffentlichung erfolgt das **Umsetzungsmonitoring** der in der Umsetzungsplanung vereinbarten Umsetzungsschritte durch das Deval
 - ❖ Ziele des Umsetzungsmonitorings beinhalten
 - Die Unterstützung der Organisationen bei der Reflektion der angestoßenen Veränderungen (**Lernen**) und Beitrag zur politischen Steuerungsfunktion (**Rechenschaftslegung**)
 - Stärkung des evidenzbasierten Wandels in der deutschen EZ (**Legitimität, Wirksamkeit, Nachhaltigkeit**)
- ❖ Meta-Evaluierung Nachhaltigkeit: **Umsetzung über eine Arbeitsgruppe Evaluierung** des zuständigen Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Erkenntnisse aus dem Umsetzungs- monitoring der Meta-Evaluierung Nachhaltigkeit

Beiträge zum **Wandel der Evaluierung**

- ❖ **Reform** (internationaler) Evaluierungskriterien
- ❖ **Optimierung** von Vorgaben zur methodischen Herangehensweise, Feedback- und Lernfunktionen, Zentralisierung von Qualitätssicherung
- ❖ **Verfahrensreformen** und **Evaluierungsleitlinien**

Erfolgsfaktoren

- ❖ Hohe Umsetzungsquote aufgrund hoher **Eigenverantwortung** (Empfehlungen richten sich an die Evaluierenden selbst)
- ❖ Bildung einer **Community of Practice** zur Umsetzung von Empfehlungen
- ❖ Verbindung der Umsetzungsschritte mit relevanten **Parallel(reform)prozessen**

4

(Potentielle) Beiträge von Meta-Evaluierungen zu gesellschaftlichem Wandel

(Potentielle) Beiträge von Meta-Evaluierungen zu gesellschaftlichem Wandel

- ❖ Hinweise auf die **Steuerungsfähigkeit des Politikfeldes** ‚Entwicklungszusammenarbeit‘.
- ❖ „What gets measured gets done“ - Die **Weiterentwicklung der Evaluierung** kann zu einer **Neuausrichtung von Projekten** beitragen.
- ❖ **Förderung von interorganisationalem Wissensaustausch** und Lernen.
- ❖ Unterstützung der Kultur **evidenzbasierter (Politik-)gestaltung – Evaluierungsprozesse und -formate** sind Säulen einer **nachhaltigen Wissensgesellschaft**.
- ❖ Über **Beiträge zur Transparenz und Rechenschaftslegung** von Evaluierungsbefunden tragen Meta-Evaluierung zur **Legitimität eines Politikfeldes** bei.



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit



DEval

DEUTSCHES
EVALUIERUNGSI
NSTITUT
DER ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMENARBEIT

Fragen?

Literatur

Caracelli, V. J. und L. J. Cooksy (2009), „Metaevaluation in Practice“, *Journal of MultiDisciplinary Evaluation*, Vol. 6, Nr. 11, S. 1–15.

Noltze, M., M. Euler und I. Verspohl (2018), Meta-Evaluierung von Nachhaltigkeit in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval), Bonn.

OECD/DAC (2002), „Glossary of Key Terms in Evaluation and Results Based Management“.